

Autorin: Anja Schreiber

Das erste Mal auf einer Buchmesse

Tipps zum erfolgreichen Messebesuch

Buchmessen: Für alte Hasen im Selfpublishing sind sie ein lieb gewonnenes Ritual. Über Monate hinaus planen sie das Event samt Lesungen und „Meet and Greets“. Neulinge stehen dagegen vor dem Problem, wie sie ihren ersten Messebesuch angehen sollen. Während sich die Profis in all dem Getümmel offenbar wie zu Hause fühlen, sind Anfänger schnell orientierungslos. Deshalb haben wir einige Tipps zusammengestellt, die helfen, auch das Debüt zum Erfolg zu machen.

Gerade die großen Buchmessen wie Leipzig oder Frankfurt sind mit ihren vielen Menschen, Ständen und Büchern eine echte Herausforderung. Optische und akustische Eindrücke prasseln auf die Besucher im Sekundentakt nieder. Dazu kommen die großen Entfernungen auf dem Messegelände. Kein Wunder, dass sich Erstbesucher schnell wie erschlagen fühlen. Doch das muss nicht sein.

Ziel(e) festlegen

Die erste und wichtigste Strategie ist, ein oder mehrere Ziele festzulegen, und zwar frühzeitig. Noch bevor Sie überhaupt in den Messekatalog geschaut und das Rahmenprogramm studiert haben, sollten Sie sich fragen: „Was will ich erreichen?“ Es gibt viele Gründe für den Besuch einer Buchmesse: Kontakt zur Buchbranche aufnehmen, neue Trends studieren, netzwerken, Leser treffen, sich weiterbilden, (andere) Mitglieder des Selfpublisher-Verbands kennenlernen oder wiedersehen. All das sind sinnvolle Ziele. Bedenken Sie, dass Ihre Messeplanung ganz wesentlich von diesen Zielen abhängt.

Deadlines beachten

Im engen Zusammenhang mit Ihren Zielen steht der Vorbereitungsbeginn. Wer zum Beispiel selbst öffent-

lich liest, braucht einen viel längeren organisatorischen Vorlauf als jemand, der nur mal vorbeischaut. Vielleicht möchten Sie auch eine bestimmte Veranstaltung besuchen, für die Sie sich vorher anmelden müssen. Informieren Sie sich also frühzeitig über mögliche Deadlines, die für Sie relevant sind!

KollegInnen fragen

Fragen Sie erfahrene Kolleginnen und Kollegen, wie diese ihre Messeaktivitäten planen und ab wann sie mit den Vorbereitungen beginnen. Nutzen Sie das Wissen anderer, um sich so keine Chancen zu verbauen! Überlegen Sie aber auch, ob Sie schon beim ersten Messebesuch wirklich alles machen wollen: von der Lesung übers Netzwerken bis zur Weiterbildung. Überfordern Sie sich nicht! Auch hier kann ein offenes Gespräch mit Menschen helfen, die schon auf vielen Messen waren.

Achten Sie auf sich selbst. Kein Autor, keine Schriftstellerin muss unbedingt auf einer Messe lesen oder massenhaft Kontakte knüpfen. Es ist völlig okay, beim ersten Mal einfach nur Tuchfühlung aufzunehmen. Machen Sie lieber weniger als zu viel! Im nächsten Jahr können Sie dann Ihr Programm schon etwas ambitionierter gestalten.

Planen

Nachdem Sie Ihre Ziele festgelegt haben, geht es nun im nächsten Schritt um Ihre persönliche Messeplanung. Das fängt mit der Organisation Ihrer Reise und Ihres Aufenthalts an und geht bis hin zu der Frage, wie Sie die Messetage inhaltlich gestalten wollen. Hier ein paar Impulsfragen für Ihre Planung:

Reise-Organisation

- Will ich an allen Messetagen dabei sein oder reichen mir ein oder zwei Tage?
- Habe ich frühzeitig Urlaub beantragt?

- Habe ich mich rechtzeitig um eine kostengünstige Unterkunft gekümmert und preiswerte Alternativen wie Hostels, Campingplätze oder das Übernachten bei Bekannten in Betracht gezogen?
- Gibt es Alternativen zum Übernachten? (Wer zum Beispiel in Berlin wohnt, kann nach Leipzig anreisen, ohne dort zu nächtigen.)

Inhaltliche Planung

- Habe ich mir einen Überblick mithilfe des Messekatalogs verschafft?
- Welche Messestände möchte ich besuchen?
- An welchen Veranstaltungen will ich teilnehmen?
- Wen möchte ich treffen?
- Wo und wann übernehme ich selbst eine aktive Rolle in Form von Lesungen, Vorträgen, Podiumsdiskussionen oder Standdiensten?

Zeitmanagement auf der Messe

Die inhaltliche Planung hat auch eine organisatorische Seite: Sie müssen Ihre Aktivitäten so organisieren, dass Sie genug Zeit haben, um von einer Halle zur anderen zu gelangen. Wer zum ersten Mal eine große Messe besucht, unterschätzt manchmal die Laufwege. Außerdem ergeben sich oft unvorhergesehene Gespräche. Idealerweise sollten Sie auch dafür einen Zeitpuffer reservieren. Deshalb fragen Sie sich:

- Habe ich genügend Zeit eingeplant, um von A nach B zu kommen?
- Gibt es in meinem Terminkalender genügend Zeit für Pausen, um zum Beispiel mittags etwas zu essen oder einfach nur durchzuatmen?

Vorbereitung

Im Vorfeld jeder Messe geht es auch darum, sich inhaltlich vorzubereiten. Wie diese Vorbereitung im Einzelnen aussieht und wann sie beginnt, hängt wieder von Ihren Zielen ab. Wer einen Vortrag hält, muss diesen natürlich rechtzeitig ausarbeiten und proben. Doch selbst wenn Sie „nur“ Kontakte knüpfen wollen, sollten Sie dies gründlich vorbereiten.

Es macht auf jeden Fall Sinn, aktuelle Visitenkarten und anderes Werbematerial wie Postkarten, Lesezeichen oder Flyer dabeizuhaben. Bei Gesprächen können Sie so Ihre Kontaktdaten weiterreichen und gleichzeitig auf Ihre Bücher aufmerksam machen. Vielleicht müssen Sie diese Materialien erst noch erstellen und drucken lassen? Auch das kostet Zeit.

Gespräche planen

Wenn Sie bestimmte Leute treffen wollen, sollten Sie diese Gespräche ebenfalls inhaltlich vorbereiten. Fragen Sie sich:

- Was will ich erreichen?
- Wie könnte ich mich und meine Bücher oder mein Projekt so vorstellen, dass ich bei meinem Gegenüber Interesse wecke?

- Was weiß ich von meinem Gesprächspartner und was will ich von ihm wissen? Informieren Sie sich vorab über Ihr Gegenüber!

Social Media nutzen

Ihre Teilnahme an einer Buchmesse bietet viele Gelegenheiten, Ihre Eindrücke in den sozialen Netzwerken zu posten, Videos zu drehen oder Blogposts zu schreiben. Vielleicht schlüpfen Sie sogar in die Rolle einer Interviewerin und führen mit KollegInnen Gespräche, die Sie streamen. Auch in diesen Fällen macht es Sinn, die eigenen Postings schon zu Hause zu planen und sich für die Interviews und das Schneiden von Videos Zeit zu reservieren.

An das leibliche Wohl denken

Kurz vor Ihrer Abreise sollten Sie darüber nachdenken, wie Sie an langen Messetagen fit bleiben. Denken Sie an bequeme Schuhe. Denn Sie werden sehr viel laufen! Überlegen Sie außerdem genau, was Sie anziehen. Kleiden Sie sich so, dass Sie sich wohlfühlen. Nutzen Sie – wenn möglich – den Garderobenservice. Denken Sie auch daran, Getränke und Snacks einzupacken. Dann sind Sie nicht so angewiesen auf das Catering in den Messehallen.

Packliste für einen Messetag – bitte ergänzen:

- Ticket
- Messeplan
- eigene Messeplanung
- eigene Visitenkarten, Werbematerialien und Bücher (bitte nicht zu viel davon!)
- Smartphone (aufgeladen)
- Powerbank (aufgeladen)
- Notizblock und Stifte (damit Sie nicht abhängig vom Smartphone sind)
- Verpflegung
- und was Sie sonst noch brauchen, um die anstrengenden Tage gut zu überstehen!

Noch einen Tipp zum Schluss: Bereiten Sie Ihren Messebesuch nicht nur vor, sondern auch nach! Am besten ziehen Sie schriftlich Bilanz: Was lief gut und was nicht? Sie können aus diesem Resümee sicher viel für die nächste Messe lernen.

Und noch eins: Bleiben Sie gelassen, auch wenn nicht alles so kommt wie geplant! Ihre Planung lohnt sich trotzdem! Ganz sicher!

Über die Autorin: Anja Schreiber ist Journalistin, Bloggerin und Selfpublisherin aus Berlin. Seit vielen Jahren schreibt sie über Bildung, Studium und Beruf. Sie ist Autorin des Ratgebers „Die Sehnsuchtsstrategie“. In diesem Buch schildert sie Schritt für Schritt, wie eine berufliche Neuorientierung gelingen kann. Im Herbst erschien „Die Sehnsuchtsstrategie für Studierende und Hochschulabsolventen“.

📧 <https://anjaschreiber.de> | dialog@anjaschreiber.de